

KRIM-M01

1. Name des Moduls:	Basismodul: Kriminologie I
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Jura/ Prof. Dr. Henning Ernst Müller
3. Inhalte des Moduls:	Begriff und Geschichte der Kriminologie, die Verständnisebenen kriminologischer Forschung sowie die Theorien über Kriminalität und Kriminalisierung, Lektüre und Diskussion von Fachaufsätzen bekannter Kriminologen, Vermittlung von methodologischem Hintergrundwissen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Kenntnis der grundlegenden Themen und Theorien von Kriminologie und Kriminalisierung, Kenntnis der interdisziplinären Vielfalt kriminalitätstheoretischer Ansätze; Unterscheidungsvermögen bezüglich der typischen kriminologischen Textsorten (Lehrbuch vs. Aufsatz); Fähigkeit zum effektiven Umgang mit kriminologischen Fachsprachen (deutsch und englisch)
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Studienjahr
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. und 2. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 275 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium: 165 Std. 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 50 Std. Leistungspunkte: 11

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	VL	Grundlagen Kriminologie	2/ 30	
2	P	Ü	Kriminalitätstheorien	2/ 30	

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
12.1 und 12.2	Mündliche Prüfung	20 Minuten	Ende der Vorlesungszeit des SS	100%

14. Bemerkungen:

KRIM-M02

1. Name des Moduls:	Basismodul: Kulturwissenschaften
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Romanistik/ Prof. Dr. Isabella von Treskow;
3. Inhalte des Moduls:	Darlegung der Problemstellung des Themas „Gewalt“ in den einzelnen Fächern und Disziplinen der am Masterstudiengang beteiligten Kulturwissenschaften (Sprach-, Literatur-, Medien-, Kulturwissenschaften, Katholische Theologie) sowie deren Methoden.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Kenntnis der Sicht der Kulturwissenschaften auf das Forschungsfeld „Gewalt“; die Fähigkeit, Gewalt in den gesellschaftlich-kulturellen Kontext einzuordnen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Studienjahr
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. und 2. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 375 davon: 1. Präsenzzeit: 75 Std. 2. Selbststudium: 200 Std. 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 100 Std. Leistungspunkte: 15

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	VL	Ringvorlesung Kulturwissenschaften	2/ 30	
2	P	VL	Einführung in die Kulturwissenschaft	2/ 30	
3	P	Ü	Begleitende Übung/ Tutorium	1/ 15	

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
Gegenstand/ Inhalt der Veranstaltung 12.1	Klausur	90 Min.	Ende der Vorlesungszeit des WS	50%
Gegenstand/ Inhalt der Veranstaltung 12.2	Klausur	90 Min.	Ende der Vorlesungszeit des SS	50%

14. Bemerkungen:

KRIM-M03

1. Name des Moduls:	Basismodul: Gesellschaft
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Jura/ Prof. Dr. Henning Ernst Müller; Soziologie/ Prof. Dr. Ruth Seifert; Politologie/ Dr. Alexander Strassner; Psychologie/ Prof. Dr. Brigitte Kudielka
3. Inhalte des Moduls:	Vermittlung methodischer und systematischer Grundlagen und Kenntnisse zu Fragestellungen, Reaktionen, Herangehensweisen in Bezug auf Kriminalität, Gewalt und Aggression aus Sicht der Gesellschaftswissenschaften; grundlegende soziologische Theorien zum Thema Gewalt; rechtlicher Umgang mit Gewalt im häuslichen und privaten Umfeld aus zivilrechtlicher, polizeirechtlicher und strafrechtlicher Perspektive.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den grundlegenden Aspekten der Gewalt in den sozialwissenschaftlichen Fächern vertraut und haben Kenntnis der sozialen und soziologischen Theorien zur Entstehung der Gewalt und verfügen über fundierte Kenntnisse des rechtlichen Schutzes vor Gewalt in Nähebeziehungen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Studienjahr
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. und 2. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 400 davon: 1. Präsenzzeit: 75 Std. 2. Selbststudium: 225 Std. 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 100 Std. Leistungspunkte: 16

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	VL	Ringvorlesung Gesellschaft	2/ 30	
2	P	Ü	Poststrukturalistische Gewalttheorien	2/ 30	
3	P	VL	Gewaltschutzgesetz	1/15	

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
12.1	Klausur	90 Min.	Ende der Vorlesungszeit des WS	50%
12.3	Mündliche Prüfung	20 Min.	Ende der Vorlesungszeit des SS	50%

14. Bemerkungen:

KRIM-M04

1. Name des Moduls:	Basismodul: Naturwissenschaften
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Biologie/ Prof. Dr. Inga Neumann; Prof. Dr. Jürgen Heinze; Medizin/ Prof. Dr. Michael Nerlich; Forensische Psychiatrie/ Prof. Dr. Michael Osterheider; Jura/ Prof. Dr. Henning Ernst Müller
3. Inhalte des Moduls:	Grundlegende Theorien von Gewalt und Aggression in den am Studiengang beteiligten naturwissenschaftlichen Fächern (Medizin, Neurobiologie, Evolutionsbiologie, Forensische Psychiatrie) sowie methodische Grundlagen. Psychiatrische Krankheitsbilder und deren Therapie oder Begriffssystem und die Auslegungsproblematik der §§ 20, 21 und 63, 64 StGB.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Fragestellungen und Forschungsansätze der Themen Gewalt und Aggression im Kontext der Naturwissenschaften und kennen die einschlägigen psychiatrischen Krankheitsbilder und deren Zusammenhang mit Gewalt und Straftaten, insbesondere mit Gewaltdelinquenz.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Studienjahr
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. und 2. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 250 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium: 140 Std. 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 50 Std. Leistungspunkte: 10

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	VL	Ringvorlesung Naturwissenschaften	2/ 30	
2	WP	VL	Einführung in die Forensische Psychiatrie und Psychotherapie	2/ 30	
3	WP	VL	Einführung in die Forensische Psychiatrie mit rechtlichen Grundlagen	2/ 30	

Die Veranstaltung zu 12.1 ist verpflichtend. Im Wahlpflichtbereich (12.2 und 12.3) muss eine der beiden angebotenen Vorlesungen gewählt werden.

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
Grundlagen, Methoden, Fragestellungen und Forschungsansätze der Naturwissenschaften zum Thema Gewalt	Klausur	90 Min.	Ende der Vorlesungszeit des WS	100%

14. Bemerkungen:

KRIM-M05

1. Name des Moduls:	Forschungsmodul
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Rechtswissenschaft/ Prof. Dr. Henning Ernst Müller
3. Inhalte des Moduls:	Bearbeiten eines konkreten Themas aus dem Bereich Kriminologie/ Gewaltforschung aus dem Blickwinkel und unter Anwendung der Methodik und Technik von mindestens zwei am Studiengang beteiligten Disziplinen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung von Fragestellungen aus den Bereichen Kriminologie und Gewaltforschung interdisziplinäre zu bearbeiten. Fähigkeit zur praktischen Forschung, Fähigkeit, die in den Lehrveranstaltungen vorwiegend nebeneinander erworbenen Kenntnisse einzelner Disziplinen miteinander zu verknüpfen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Studienjahr
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 350 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium: 200 Std. 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 90 Leistungspunkte: 14

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Projekt	Duales Forschungsprojekt		

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
Duales Forschungsprojekt	Forschungsbericht, Bericht, Projektarbeitsbericht, entsprechend der Form des gewählten Forschungsprojekts	Entsprechend dem gewählten Forschungsprojekt	Entsprechend dem gewählten Forschungsprojekt	100%

14. Bemerkungen:

KRIM-M06

1. Name des Moduls:	Vertiefung: Staat und Gesellschaft
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Politologie/ Dr. Alexander Straßner; Katholische Theologie/ Prof. Dr. Bernhard Laux; Geschichte/ Prof. Dr. Henning Kortüm
3. Inhalte des Moduls:	Aggression und Gewalt im sozialen Kontext. Vertiefte Auseinandersetzung mit Aggression und Gewalt in gesellschaftlichen Zusammenhängen, z.B. Aggression in der Schule/ Amok; Gewalt aus politologischer Sicht, wie das Auftreten politisch motivierter Gewalt oder Bildung und Zerfall terroristischer Organisationen; Kriegerische Auseinandersetzungen: Auslöser, Formen, Parteien; Entwicklung von Kriegen; Grundbegriffe. Fragestellungen, Ansätze und Herausforderungen im Bereich der Wertekommunikation und des Wertelernen in gesellschaftlichen und kirchlichen Handlungsfeldern.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnisse über Entstehung, Folgen und Erscheinungsformen von Aggression und Gewalt im sozialen Kontext , Fähigkeit, Zivilcourage zu fördern; Kenntnis der Strukturen und Erscheinungsformen politisch motivierter Gewalt, Kenntnis über die Erscheinungsformen und Tragweite von Kriegen; Verständnis und Grenzen des Wertekonzepts als wichtiges Bindeglied zwischen Menschen
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Studienjahr
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. und 3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium: 140 Std. 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung):100 Std. Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	S	Seminar zum Thema Gewalt und Aggression aus dem Fachbereich Psychologie, Politikwissenschaft oder Rechtswissenschaft	2/ 30	
2	WP	VL	Kriege und Krieger	2/ 30	Schriftliche Erfolgskontrolle
3	WP	Ü/ VL	Politisch motivierte Gewalt	2/ 30	Hausarbeit mit Referat
4	WP	VL	Wertekommunikation	2/ 30	Mündliche oder schriftliche Erfolgskontrolle

Die Veranstaltung 12.1 ist Pflicht, zusätzlich muss eine der drei Veranstaltungen 12.2 oder 12.3 oder 12.4 gewählt werden

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
12.1	Seminararbeit		Im Rahmen der Veranstaltung	100%

14. Bemerkungen:

KRIM-M07

1. Name des Moduls:	Vertiefung: Biologie
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Biologie/ Prof. Dr. Inga Neumann; Prof. Dr. Jürgen Heinze
3. Inhalte des Moduls:	Neurobiologische und evolutionsbiologische Grundlagen menschlicher Entwicklung, menschlichen Verhaltens und Sozialverhaltens
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Fundierte Kenntnisse über die biologischen Zusammenhänge zwischen körperlichen Vorgängen und aggressivem Verhalten
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Studienjahr
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. und 3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium: 140 Std. 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 100 Std. Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	WP	VL	Neurobiologie und Ethologie	2/ 30	Schriftliche Erfolgskontrolle
2	WP	VL	Social Evolution	2/ 30	Schriftliche Erfolgskontrolle
3	WP	VL	Human Evolution and Sociobiology	2/ 30	Schriftliche Erfolgskontrolle
4	P	S	Seminar zum Thema Gewalt und Aggression aus dem Fachbereich Biologie	2/ 30	

Die Veranstaltung 12.4 ist Pflicht; im Wahlpflichtbereich muss eine der angebotenen Vorlesungen (12.1 oder 12.2 oder 12.3) gewählt werden.

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
12.4	Referat		Im Rahmen der Veranstaltung	100%

14. Bemerkungen:

KRIM-M08

1. Name des Moduls:	Vertiefung: Ästhetik der Gewalt
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Romanistik/ Prof. Dr. Isabella von Treskow
3. Inhalte des Moduls:	Literatur und Medien zum Themenbereich der Gewalt; Wahrnehmung und Darstellung von Gewalt in Literatur und Medien; text- und medienanalytische Verfahren; ästhetische Theorie
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten; Fähigkeit zur Analyse und Deutung von Gewalt, Aggression und Konflikt in Literatur und Medien
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Studienjahr
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. und 3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium: 140 Std. 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 100 Std. Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	S	Hauptseminar 1 zum Thema „Ästhetik der Gewalt“	2/ 30	Referat
2	WP	S	Hauptseminar 2 zum Thema „Ästhetik der Gewalt“	2/ 30	Referat
3	WP	VL	Vorlesung zum Thema „Ästhetik der Gewalt“	2/ 30	Schriftliche Erfolgskontrolle

Die Veranstaltung 12.1 ist verpflichtend; im Wahlpflichtbereich muss eine der beiden Veranstaltungen (12.2 oder 12.3) gewählt werden.

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
12.1	Seminararbeit		Im Rahmen der Veranstaltung	100%

14. Bemerkungen:

KRIM-M09

1. Name des Moduls:	Vertiefung Kulturgeschichtliche Aspekte der Gewalt
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Romanistik/ Prof. Dr. Isabella von Treskow
3. Inhalte des Moduls:	Phänomene von Gewalt in der Geschichte und deren Wahrnehmung aus kulturwissenschaftlicher und kulturgeschichtlicher Sicht; Entstehung und Transformation von Gewalt und Aggression in sozialen und kulturellen Zusammenhängen
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnisse von Entstehung und Wahrnehmung von Gewalt- und Aggressionsphänomenen in sozialen Zusammenhängen aus historischer bzw. kulturgeschichtlicher Perspektive; Fähigkeit zur Einschätzung historischer Entwicklungsstufen und –prozesse, auch im europäischen und außereuropäischen Vergleich, bzw. in interkultureller Perspektive
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Studienjahr
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. und 3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium: 140 Std. 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 100 Std. Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	S	Hauptseminar (1) zum Thema „Kulturgeschichtliche Aspekte der Gewalt“	2/ 30	Referat
2	WP	S	Hauptseminar (2) zum Thema „Kulturgeschichtliche Aspekte der Gewalt“	2/ 30	Referat
3	WP	VL	Thema „Kulturgeschichtliche Aspekte der Gewalt“	2/ 30	Schriftliche Erfolgskontrolle

Die Veranstaltung 12.1 ist Pflicht; im Wahlpflichtbereich muss eine der beiden angebotenen Veranstaltungen (12.2 oder 12.3) gewählt werden.

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
12.1 „Kulturgeschichtliche Aspekte der Gewalt“	Seminararbeit		Im Rahmen der Veranstaltung	100%

14. Bemerkungen:

KRIM-M10

1. Name des Moduls:	Vertiefung: Sprache, Medien und Gewalt
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Romanistik/ Prof. Dr. Isabella von Treskow
3. Inhalte des Moduls:	Sprachwissenschaftliche Betrachtung von Aggression und Konflikten, z.B. soziolinguistische Themen wie Sprachkonflikt, Gewalt durch Sprache, in diachroner und synchroner Perspektive, dazu können auch semiotische Analysen und Diskursanalysen zählen. Medienhistorische und medientheoretische Perspektiven: Gewalt durch und Gewalt der Medien sowie Medien im Einsatz der Kriminologie und kriminologische Elemente von Medientheorie
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Analytische Fertigkeiten zur Behandlung von sprachlich-kommunikativen oder medialen Phänomenen; Fähigkeit zur Analyse sprachwissenschaftlicher bzw. medienwissenschaftlicher Themenfelder im Zusammenhang mit Aggression und Konflikt, Fähigkeit zur Deutung diachroner und synchroner Prozesse in den genannten Themenbereichen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Studienjahr
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. und 3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium: 140 Std. 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 100 Std. Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	S	Hauptseminar (1) zum Thema „Sprache, Medien und Gewalt“	2/ 30	Referat
2	WP	S	Hauptseminar (2) zum Thema „Sprache, Medien und Gewalt“	2/ 30	Referat
3	WP	VL	Vorlesung zum Thema „Sprache, Medien und Gewalt“	2/ 30	Schriftliche Erfolgskontrolle

Die Veranstaltung 12.1 ist Pflicht; im Wahlpflichtbereich muss eine der beiden angebotenen Veranstaltungen (12.2 oder 12.3) gewählt werden.

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
12.1 Sprache, Medien und Gewalt	Seminararbeit	-	Im Rahmen der Veranstaltung	100%

14. Bemerkungen:

KRIM-M11

1. Name des Moduls:	Vertiefung: Kriminologie II
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Rechtswissenschaft/ Prof. Dr. Henning E. Müller; Psychologie/ Prof. Dr. Peter Fischer
3. Inhalte des Moduls:	Vertiefung ausgewählter Themen aus der Kriminologie; Formelles und materielles Jugendstrafrecht in Grundzügen, Auswirkungen sozialer Bedingungen auf das Erleben und Verhalten
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen kriminologischer Themen und Theorien. Begleitend der Erwerb von Kenntnissen über die Funktionsweise und die Grundlagen des Jugendstrafrechts und/ oder die Fähigkeit, den Anteil des Verhaltens der durch soziale Informationen bedingt wird, zu beurteilen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Fortlaufend
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 oder 2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. und 3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium: 140 Std. 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 100 Std. Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	S	Fachbereich Kriminologie	2/ 30	Referat
2	WP	VL	Jugendstrafrecht	2/30	
3	WP	VL	Sozialpsychologie	2/30	Schriftliche Erfolgskontrolle
4	WP	VL	Kriminologie II	2/30	

Die Veranstaltung 12.1 ist verpflichtend; im Wahlpflichtbereich muss einer der drei angebotenen Veranstaltungen (12.2 oder 12.3 oder 12.4) gewählt werden.

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
12.1	Seminararbeit		Im Rahmen der Veranstaltung	100%

14. Bemerkungen:

KRIM-M 12

1. Name des Moduls:	Vertiefung: Forensische Psychiatrie
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Forensische Psychiatrie/ Prof. Dr. Michael Osterheider; Psychologie/ Prof. Dr. Brigitte Kudielka, PD Dr. Stefan Wüst
3. Inhalte des Moduls:	Vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen zwischen Persönlichkeit, Persönlichkeitsstörung und menschlichem Verhalten; inter- und intraindividuelle Variabilität von psychischen Eigenschaften; Einführung von verschiedenen Modellen von Persönlichkeit; Methodik zur Sammlung psychologisch bedeutsamer Informationen; Psychiatrische Situation der Opfer von Gewalt
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Themen der Forensischen Psychiatrie und Kenntnis der theoretischen Voraussetzungen für die Quantifizierung von Persönlichkeitseigenschaften im Rahmen der psychologischen Diagnostik, Grundkompetenzen in der Konstruktion psychologischer Tests, Kenntnis hinsichtlich der Therapiemöglichkeiten für Opfer von Gewalt
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Fortlaufend
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium: 140 Std. 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 100 Std. Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	S	Ausgewählte Themen aus der Forensischen Psychiatrie	2/ 30	Referat
2	WP	VL	Einführung in die differentielle Psychologie	2/ 30	Schriftliche Erfolgskontrolle
3	WP	VL	Einführung in die psychologische Diagnostik	2/30	Schriftliche Erfolgskontrolle
4	WP	VL	Einführung in die Psychotraumatologie	2/30	Schriftliche Erfolgskontrolle

Die Veranstaltung 12.1 ist verpflichtend; im Wahlpflichtbereich muss eine der drei angebotenen Veranstaltungen (12.2 oder 12.3 oder 12.4) gewählt werden.

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
12.1	Seminararbeit		Im Rahmen der Veranstaltung	100%

14. Bemerkungen:

KRIM-M 13

1. Name des Moduls:	Mastermodul
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Rechtswissenschaft/ Prof. Dr. Henning E. Müller
3. Inhalte des Moduls:	Dieses Modul umfasst die Studienabschlussphase. Die Kandidaten stellen ihr Masterprojekt im Masterseminar vor und erstellen eine Masterarbeit.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Fähigkeit zur wissenschaftlichen Debatte mit den Betreuern und anderen MA-Kandidaten. Fähigkeit, ein Thema nicht-trivialen Umfangs eigenständig bearbeiten zu können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	60 LP aus dem MA Kriminologie und Gewaltforschung
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Kriminologie und Gewaltforschung
7. Angebotsturnus des Moduls:	Fortlaufend
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 750 davon: 1. Präsenzzeit: 30 Std. 2. Selbststudium: - 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): 720 Std. Leistungspunkte: 30

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	S	Masterarbeitsthemen	2/ 30	Präsentation der eigenen Arbeit
2	P	-	Anfertigen der Masterarbeit		

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
12.2	Masterarbeit	5 Monate		100%

14. Bemerkungen:

Die Masterarbeit wird in dem vom Kandidaten gewählten Themenbereich erbracht.